

Querbeet

Das Frühstücksbuffet

Reinhold Kölling

Das Frühstücksbuffet ist eine der unglücklichsten Erfindungen der Gastronomiegeschichte.

Eigentlich hatte ich gar keinen Hunger nach der Völlerei am Vorabend im Kreise der guten Freunde. Doch wozu zahle ich die Halbpension im Hotel! Und - ich will ja auch nichts verpassen.

So geht es also am Morgen ran an das Buffet. Da ist es nicht so schlimm, dass die Schlange am Spiegeleier-Bratstand schon so lang ist. Uns als es dann endlich soweit ist, das Spiegelei schon fest im Blick, kommen die drei Blondinen, die am Abend zuvor in der Hotelbar schon auffielen.

Die lasse ich selbstverständlich noch vor!

Doch das lohnte letztlich nicht. Denn mit einem Mal drängten ihre Partner auch noch dazwischen.

Nun ist aber soweit! Der Eiermann nimmt meine Bestellung auf. Da drängeln aber doch noch zwei Personen vor! Glück gehabt - die wollten gar kein Spiegelei - sie suchten das Rührei! Das gibt es jedoch an einem anderen Stand.

Mit den Spiegeleiern auf dem Teller balanciere ich durch die Menschenmenge. Verbrenne mir die Finger beim Teewasserzapfen aus dem Samowar und verliere die halbe Grapefruit unterwegs auf der Suche nach dem Brotstand.

Als ich mit der ersten Grundausrüstung an meinem zuvor anvisierten Tisch nach rund 20 Minuten ankomme, wird dieser

eben von einer anderen Gruppe belegt. Pech gehabt und erneute Suche. Endlich - freien Tisch gefunden! Nun stelle ich fest: die Butter und das Besteck vergessen!

Also nochmals durch die Menge auf die Suche!

So ein Buffet bringt doch die üblen Seiten der Menschheit zum Vorschein. Völlerei. Futterneid. Und die Globalisierung. Für alle ist alles da. Sausages, Müsli, süßsaurer Hering, Leberwurst und die Tortilla. Das Croissant fehlt nicht. Pancake mit Ahornsirup ist ebenfalls vorhanden!

Nun, ich habe die Nase voll von diesen Buffets, diesen Massenabfertigungen am frühen Morgen zu horrenden Preisen.

Es ist doch viel schöner nett bedient zu werden. Es geht doch nichts darüber, wenn die nette Bedienung fragt: Welchen Tee darf ich Ihnen bringen? Wie mögen Sie ihr Spiegelei?